

## 2.6 Partizipation

### 2.6.1 beteiligung.st

So vielfältig „Beteiligung“ ist und sein kann, so vielfältig gestaltet sich auch die Landschaft der AnbieterInnen in diesem Segment. Im Jahr 2006 wurden noch drei Einrichtungen unter dem speziellen Titel „Beteiligung“ gefördert: Die Vereine Yougend.st und KBS – Kommunale Beratungsstelle für Kinder-, Jugend- & BürgerInnenbeteiligung sowie der Verein Fratz Graz für Spielplatz- und Schulhofplanungen. Die Entwicklung in den letzten 5 Jahren führte zu einer Konkurrenzsituation unter den AnbieterInnen, immer mehr und weitere Einrichtungen offerierten mit der Methode Beteiligung ihre Dienstleistungen. Um Desorientierung bei Gemeinden und Regionalverbänden sowie die Überschneidung der Dienstleistungen und unterschiedliche Rahmenbedingungen, Preise und Qualitätsstandards zu verhindern und eine effiziente und effektive Steuerung, Begleitung und Umsetzung zu erreichen, wurde

1. eine Fusion der beiden AnbieterInnen yougend.st & KBS
2. sowie die Abgrenzung zu bzw. die Zusammenarbeit mit bestehenden projektspezifi-

schon AnbieterInnen (Fratz Graz, Kinderbüro etc.) angestrebt.

Ab Jänner 2007 entwickelten die zwei Organisationen gemeinsam ein Leitbild, künftige Angebote, klare Rahmenbedingungen, eine Vereinsstruktur und dazu gehörige Statuten. Dieser Prozess war im Juni 2007 abgeschlossen, die Vereinsgründung fand im Juli 2007 statt.

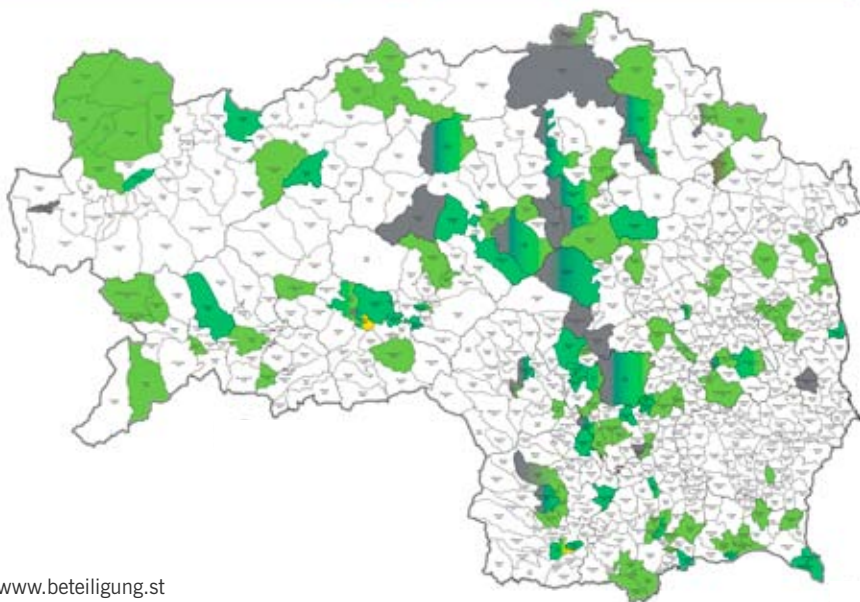
Durch Know-How-Transfer wurde die Qualitätssicherung aus den bisherigen Erfahrungen sichergestellt, die neue Fachstelle „beteiligung.st“ arbeitet eng mit dem zuständigen Referat im Landesjugendreferat sowie mit der ARGE Partizipation zusammen und versteht sich als Partner für Partizipationsprozesse in Kommunen und Schulen.

**Beteiligung.st** unterstützt die Initiierung von Kinder-, Jugend- und BürgerInnenbeteiligungsprozessen durch

Beratungsgespräche  
Moderation  
Tagungen  
Weiterbildungen

Ausbildung von MultiplikatorInnen  
Öffentlichkeitsarbeit  
Lobbyarbeit

#### In welcher Gemeinde Beteiligung passiert (ist) ...



Quelle: [www.beteiligung.st](http://www.beteiligung.st)

Fördermanagement  
Kofinanzierung  
Jugendforschung  
Antidemokratische Strömungen  
Nachmittagsbetreuung  
Partizipation  
Aus- und Weiterbildung  
Internationale Jugendkontakte  
Jugendkultur  
Öffentlichkeitsarbeit  
Bezirksjugendmanagement  
Jugendforum

## Projekte und Aktionen

Tag der außerschulischen  
Jugendarbeit  
Jugendlandtag  
BerufsschulsprecherInnentagung  
Ferienaktion/FerienbetreuerInnen  
Jugend übersetzt  
Kinder und Jugendliteraturpreis  
Redewettbewerb  
Präsentationswettbewerb  
Schach  
Wertstatt  
Theater  
Jugendsingen  
Waldlauf  
Jugendtour

## Kooperationen

Partner  
Fachabteilung

## 2.6.2 ARGE Partizipation

Die Arbeitsgemeinschaft Partizipation (ARGE Partizipation), in der alle österreichischen Landesjugendreferate, das Amt für Jugendarbeit der Autonomen Provinz Bozen/Südtirol sowie das Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend (Abt. II/5 – Jugendpolitik) als Mitglieder vertreten sind, setzt sich in Kooperation mit der österreichischen Bundesjugendvertretung für Bewusstseinsbildung und Diskussion rund um das Thema *Mitbestimmung und Beteiligung von jungen Menschen in Österreich* ein.

Die Gewährleistung der Qualitätssicherung durch die Festschreibung allgemeiner Standards steht im Vordergrund. Der Bereich Jugendpartizipation soll dabei einen ebenso wichtigen Stellenwert wie Jugendinformation oder Prävention bekommen.

In den Jahren 2006 und 2007 fanden jeweils eine Fachtagung und zwei zweitägige Arbeitssitzungen statt, ergänzt durch eine Klausur 2007.

2006 wurde von den ARGE-VertreterInnen der Steiermark und Kärntens eine Kurzausbildung designt, die vorrangig für GemeindevertreterInnen gedacht ist, im Februar 2007 von der LandesjugendreferentInnenkonferenz beschlossen wurde und als Grundlage für die Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen der Fachstelle „beteiligung.st“ gilt.

Bei der Fachtagung 2006 in Innsbruck wurde das steirische Projekt „Jugend[werk]stadt, Jugendleitbildentwicklung Leoben“ vorgestellt, betreut von der KBS (Kommunale Beratungsstelle). Die Jugend[werk]stadt soll eine kontinuierliche Beteiligung Jugendlicher an den vielfältigen Planungs- und Entscheidungsprozessen der Stadt Leoben mit einer hohen Verbindlichkeit sicherstellen. Weiters wurde „Jugendbeteiligung im Steirischen Salzkammergut“ vorgestellt (betreut von jugend.st.), im Zuge dessen sechs Gemeinden Jugendliche in die Gemeindefarbeit eingebunden und damit zu MitgestalterInnen gemacht haben.



Das Treffen im Februar 2007 stand ganz im Zeichen nachhaltiger Kinder- und Jugendbeteiligung. Erarbeitet wurde ein Rahmenkonzept zur Förderung und Umsetzung von Kinder- und Jugendbeteiligung in Gemeinden mit ca. 700 bis 5000 Einwohnern. Der dabei entwickelte Leitfaden soll auch mit dem Österreichischen Gemeindebund abgestimmt und in ein ähnliches Konzept für Städte einfließen.

Die Fachstelle „beteiligung.st“ hat im Auftrag und in Zusammenarbeit mit dem Landesjugendreferat bereits damit begonnen, das in einer Klausur erarbeitete Konzept für nachhaltige Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Gemeinden umzusetzen.

Die Fachtagung im Herbst 2007 fand in Linz gemeinsam mit der Bundesjugendvertretung

statt und widmete sich der Partizipation und Gleichbehandlung unter interkulturellem Aspekt, also der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationsbezug. Künftig soll das Thema „Mitbestimmung in der Schule“ in Verbindung mit politischer Bildung und Begleitmaßnahmen zur Wahlaltersenkung behandelt werden.

### ARGE Partizipation:

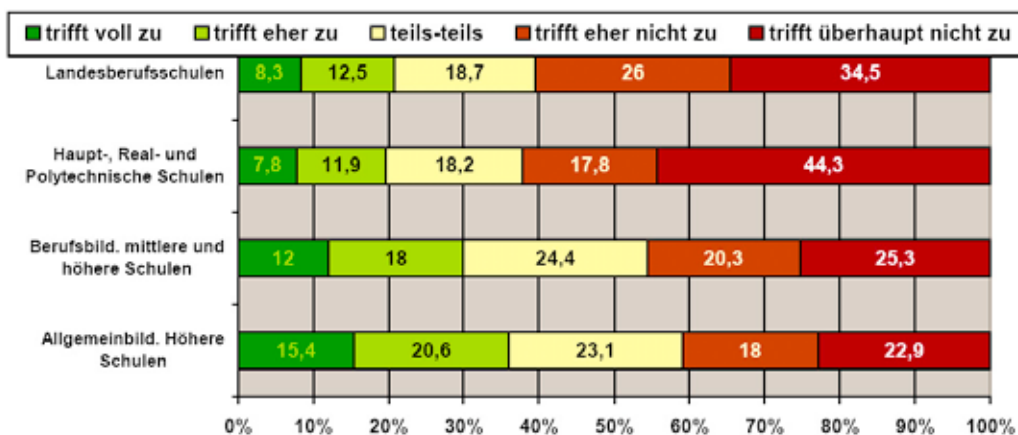
ExpertInnengruppe zum Thema Partizipation mit regelmäßigem Kontakt zur LandesjugendreferentInnenkonferenz

Impulsgeberin für neue Entwicklungen in der Jugendbeteiligung unter Berücksichtigung regionaler Erfordernisse

Gremium für Erfahrungs- und Informationsaustausch, Weiterbildung

Die ARGE Partizipation steht in regelmäßigem Kontakt zur Landesjugendreferentenkonferenz und tritt mit Anliegen und Ideen an sie heran. Die JugendreferentInnenkonferenz erteilt ihrerseits Aufträge an die ARGE Partizipation.

Auswertung „Ich interessiere mich für Politik“ – nach Schultypen – Angaben in %



Quelle: ARGE Studie